



Per E-Mail
stab@meteoschweiz.ch

Sarnen, 21. September 2023

**Vernehmlassung: Totalrevision der Verordnung über die Meteorologie und Klimatologie;
Stellungnahme.**

Sehr geehrte Damen und Herren

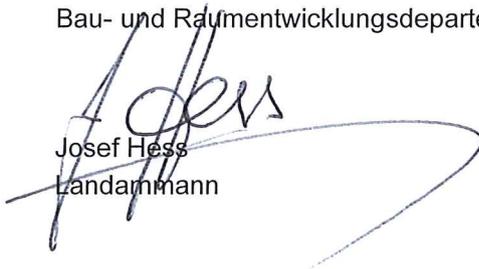
Das Eidgenössische Departement des Innern EDI hat die Kantone mit Schreiben vom 30. August 2023 eingeladen, zur Totalrevision der Verordnung über die Meteorologie und Klimatologie Stellung zu nehmen. Wir danken Ihnen für diese Gelegenheit und äussern uns wie folgt:

Wir stellen fest, dass MeteoSchweiz die Bereitstellung oder Lieferung von Warnungen und deren Erläuterungen an Behörden im Bereich des Warnwesens weiterhin unentgeltlich zu erbringen hat. Abgesehen von der Einführung von Open Government Data wird die Ausrichtung des Grundangebots von MeteoSchweiz durch die vorliegende Revision nicht verändert.

Für die Kantone ist es zentral, dass die Leistungen von MeteoSchweiz für Einsatzorganisationen und Fachstellen zum Schutz der Bevölkerung vor Auswirkungen von Naturgefahren und für die Beratung weiterhin unentgeltlich sind bzw. die Gebühren erlassen werden. Diese Thematik soll bei der Revision der Bevölkerungsschutzverordnung für alle beteiligten Verwaltungseinheiten einheitlich geregelt werden. Wir werden in diesem Zusammenhang die Vorlage prüfen.

Freundliche Grüsse

Bau- und Raumentwicklungsdepartement


Josef Hess
Landammann

Kopie an:

- Zirkulationsmappe Regierungsrat
- Staatskanzlei
- Sicherheit- und Sozialdepartement
- Bau- und Raumentwicklungsdepartement
- Kantonspolizei
- Amt für Wald und Landschaft



Regierungsrat, 9102 Herisau

Eidgenössisches Departement des Innern
3003 Bern

Dr. iur. Roger Nobs
Ratschreiber
Tel. +41 71 353 63 51
roger.nobs@ar.ch

Herisau, 27. Oktober 2023

Eidg. Vernehmlassung; Totalrevision der Verordnung über die Meteorologie und Klimatologie; Stellungnahme des Regierungsrates von Appenzell Ausserrhoden

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 30. August 2023 unterbreitet das Eidg. Departement des Innern (EDI) die Totalrevision der Verordnung über die Meteorologie und Klimatologie (MetV; SR 429.11) zur Stellungnahme bis zum 30. November 2023.

Der Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden nimmt dazu wie folgt Stellung:

Der Regierungsrat begrüsst die Totalrevision der Verordnung über die Meteorologie und Klimatologie. Er verzichtet auf eine detaillierte Stellungnahme.

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme.

Freundliche Grüsse

Im Auftrag des Regierungsrates

Dr. iur. Roger Nobs, Ratschreiber

REGIERUNGSRAT

Regierungsgebäude, 5001 Aarau
Telefon 062 835 12 40, Fax 062 835 12 50
regierungsrat@ag.ch
www.ag.ch/regierungsrat

A-Post Plus
Eidgenössisches Departement
des Innern
Herr Bundespräsident
Alain Berset
3003 Bern

1. November 2023

Totalrevision der Verordnung über die Meteorologie und Klimatologie; Vernehmlassung

Sehr geehrter Herr Bundespräsident

Mit Schreiben vom 30. August 2023 wurden die Kantonsregierungen eingeladen, zur Totalrevision der Verordnung über die Meteorologie und Klimatologie (MetV) Stellung zu nehmen. Der Regierungsrat des Kantons Aargau bedankt sich für diese Gelegenheit und äussert sich wie folgt:

Der Regierungsrat begrüsst die Totalrevision der MetV. Mit dieser Totalrevision macht die Bundesverwaltung im Rahmen von Open Government Data (OGD) ihre Daten, die sie in Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben beschafft oder generiert, frei und unentgeltlich verfügbar. Dies ist auch im Sinne des Kantons Aargau. Der Regierungsrat stimmt daher allen Änderungen der Verordnung im Rahmen der Totalrevision zu.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Vernehmlassung.

Freundliche Grüsse

Im Namen des Regierungsrats



Jean-Pierre Gallati
Landammann



Joana Filippi
Staatsschreiberin

z.K. an

- stab@meteoschweiz.ch



Landammann und Regierungsrat des Kantons Uri

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Meteorologie und
Klimatologie MeteoSchweiz
Operation Center 1
Postfach 257
8058 Zürich-Flughafen

Totalrevision der Verordnung über die Meteorologie und Klimatologie; Vernehmlassung

Sehr geehrter Herr Bundespräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 30. August 2023 laden Sie den Regierungsrat des Kantons Uri ein, zur Totalrevision der Verordnung über die Meteorologie und Klimatologie (MetV; SR 429.11) Stellung zu nehmen.

Der Regierungsrat ist mit der Vorlage einverstanden und verzichtet auf eine einlässliche Vernehmlassung.

Sehr geehrter Herr Bundespräsident, sehr geehrte Damen und Herren, wir bedanken uns für die Möglichkeit zur Stellungnahme und grüssen Sie freundlich.

Altdorf, 7. November 2023



Im Namen des Regierungsrats

Der Landammann

A stylized, handwritten signature in black ink, consisting of several horizontal and vertical strokes.

Urs Janett

Der-Kanzleidirektor

A handwritten signature in black ink, featuring a large, sweeping initial 'R' followed by several loops and a long horizontal stroke.

Roman Balli



Regierungsrat

Postgasse 68
Postfach
3000 Bern 8
info.regierungsrat@be.ch
www.be.ch/rr

Staatskanzlei, Postfach, 3000 Bern 8

Eidgenössisches Departement des Innern EDI

Per E-Mail in Word und PDF an:
stab@meteoschweiz.ch

RRB Nr.:

1185 / 2023

8. November 2023

Direktion:

Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion

Klassifizierung:

Nicht klassifiziert

**Vernehmlassung des Bundes: Totalrevision der Verordnung über die Meteorologie und
Klimatologie (MetV)
Stellungnahme des Kantons Bern**

Sehr geehrter Herr Bundespräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Regierungsrat des Kantons Bern dankt Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme.

Die Totalrevision der Verordnung über die Meteorologie und Klimatologie (MetV) steht namentlich im Zusammenhang mit der Einführung des Prinzips Open Government Data (OGD) in der Bundesverwaltung. Dies hat zur Folge, dass die Gebührenpflicht für verschiedenste meteorologische und klimatologische Leistungen des Grundangebots abgeschafft wird. Der Regierungsrat begrüsst die Vorlage und hat keine Bemerkungen dazu.

Freundliche Grüsse

Im Namen des Regierungsrates

Philippe Müller
Regierungspräsident

Christoph Auer
Staatsschreiber

Verteiler

- Bau- und Verkehrsdirektion
- Direktion für Inneres und Justiz
- Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion

Hôtel du Gouvernement – 2, rue de l'Hôpital, 2800 Delémont

Département fédéral de l'intérieur DFI
Monsieur Alain Berset
Président de la Confédération
Inselgasse 1
3003 Berne

Hôtel du Gouvernement
2, rue de l'Hôpital
CH-2800 Delémont

t +41 32 420 51 11
f +41 32 420 72 01
chancellerie@jura.ch

Delémont, le 31 octobre 2023

Révision totale de l'ordonnance sur la météorologie et la climatologie

Monsieur le Président,

Le Gouvernement de la République et Canton du Jura a pris connaissance avec intérêt de la révision totale de l'ordonnance sur la météorologie et la climatologie. Il vous remercie de l'avoir consulté.

Le Gouvernement jurassien constate que ce projet de révision va dans le sens d'une large ouverture à tout un chacun des données météorologiques. Cela permettra à nos services en charge des dangers naturels et de la protection de la population, entre autres, un accès facilité aux connaissances nécessaires à l'accomplissement de leurs tâches. La transparence et le partage sans contrepartie des données permettra également de favoriser la recherche dans les domaines de la météorologie et de la climatologie.

D'autre part, la restructuration de l'ordonnance apporte de la simplification et de la clarté.

Compte tenu de ce qui précède, le Gouvernement jurassien salue ce projet d'ordonnance et le préavise favorablement.

Le Gouvernement jurassien vous remercie de tenir compte de sa position et vous prie de croire, Monsieur le Président, à sa haute considération.

AU NOM DU GOUVERNEMENT DE LA
RÉPUBLIQUE ET CANTON DU JURA


Jacques Gerber
Président




Jean-Baptiste Maître
Chancelier d'Etat

Une version Word en plus d'une version PDF est envoyée parallèlement à l'envoi du présent courrier à l'adresse : stab@meteoschweiz.ch



Eidgenössisches Departement des Innern
3003 Bern

8. November 2023 (RRB Nr. 1278/2023)

**Totalrevision der Verordnung über die Meteorologie und Klimatologie
(Vernehmlassung)**

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit, zur Totalrevision der Verordnung über die Meteorologie und Klimatologie vom 21. November 2018 (SR 429.11) Stellung zu nehmen. Wir stimmen der vorgesehenen Verordnung zu. Insbesondere begrüßen wir die vorgesehene Umsetzung des Prinzips Open Government Data im vorliegenden Bereich. Der Aufbau eines umfassenden Angebots an raumbezogenen Daten ist ein wichtiges strategisches Ziel. Auch begrüßen wir die unentgeltliche Bereitstellung von meteorologischen und klimatologischen Leistungen im Grundangebot.

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Bundesrat,
die Versicherung unserer ausgezeichneten Hochachtung.

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:

Mario Fehr

Die Staatsschreiberin:

Dr. Kathrin Arioli





Regierungsrätin Susanne Hartmann
Departementsvorsteherin

Bau- und Umweltdepartement, Lämmlisbrunnenstr. 54, 9001 St.Gallen

Eidgenössisches Departement des Innern
3000 Bern

pdf und word-Datei an:
stab@meteoschweiz.ch

Bau- und Umweltdepartement
Lämmlisbrunnenstr. 54
9001 St.Gallen
T 058 229 30 00
susanne.hartmann@sg.ch
www.sg.ch

St.Gallen, 13. November 2023

Totalrevision der Verordnung über die Meteorologie und Klimatologie; Stellungnahme des Kantons St.Gallen

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 30. August 2023 hat der Vorsteher des Departementes des Innern die Kantonsregierungen eingeladen, zur Totalrevision der Verordnung über die Meteorologie und Klimatologie Stellung zu nehmen. Gerne äussere ich mich für den Kanton St.Gallen wie folgt:

Wir begrüssen den vorgesehenen Open Government Data (OGD) Ansatz, wie ihn die Totalrevision der Verordnung über die Meteorologie und Klimatologie vorsieht, sowie die Konkretisierung im Umgang mit schützenswerten Personendaten.

Im neuen Verordnungstext stellen sich für uns einige Fragen, die nachfolgend aufgeführt und jeweils mit einem Antrag ergänzt sind.

Art. 2 und Art. 8

Gemäss Art. 2 Buchstabe c) werden Warnungen und deren Erläuterungen an Behörden unentgeltlich zur Verfügung gestellt oder geliefert. Art. 8 beschreibt die Gebühren für den Zugang zu nicht öffentlichen Vertriebskanälen. Dabei stellen sich uns die folgenden Fragen:

- Welches sind die Plattformen für die Behörden?
- Welches sind die nicht öffentlichen Vertriebskanäle?
- Welche Kosten entstehen bei der Nutzung dieser Dienstleistungen?

Antrag:

Die drei oben aufgeführten Fragen sind im erläuternden Bericht zu beantworten.



Art. 5

Art. 5 regelt neu die Nutzungsbedingungen. Dabei stellt sich uns die folgende Frage:

- Welche Schreibweise für die Quellenangabe gilt (Meteo Schweiz, MeteoSchweiz, MeteoCH, MCH)?

Antrag:

Die Schreibweise für die Quellenangabe ist abschliessend zu bestimmen.

Art. 9

Art. 9 regelt die Gebühren für regelmässige Übermittlungen. Gemäss einer Auskunft von Meteo Schweiz vom September 2023 kann der Kanton St.Gallen die frei verfügbaren Daten auf dem OpenData-Server nutzen.

Dabei stellen sich uns die folgenden Fragen:

- Ist sichergestellt, dass der automatische Datenaustausch zwischen den Kantonen und der Meteo Schweiz auf den bisherigen technischen Kanälen funktionstüchtig bleibt (in beide Richtungen)?
- Wer zahlt die Aufwendungen des Kantons, falls eine Anpassung der Datenübermittlung zwischen Kanton und Meteo Schweiz erforderlich ist?
- Wie errechnet sich generell die Obergrenze von Fr. 788.– und wie preisstabil ist diese Gebühr?

Antrag:

Es ist sicherzustellen, dass der automatische Datenaustausch zwischen den Kantonen und Meteo Schweiz funktionstüchtig bleibt. Zudem sind die Gebühren klar und preisstabil zu regeln.

Ich danke für die Möglichkeit zur Stellungnahme und die Berücksichtigung unserer Anträge.

Freundliche Grüsse

Die Vorsteherin:

Susanne Hartmann
Regierungsrätin

Kopie an:

- Volkswirtschaftsdepartement, Generalsekretariat
- Amt für Wasser und Energie



6431 Schwyz, Postfach 1260

per E-Mail

Eidgenössisches Departement des Innern
3003 Bern
stab@meteoschweiz.ch

Schwyz, 7. November 2023

Totalrevision Verordnung über Meteorologie und Klimatologie
Vernehmlassung des Kantons Schwyz

Sehr geehrter Herr Bundespräsident

Mit Schreiben vom 30. August 2023 hat das Eidgenössische Departement des Innern (EDI) den Kantonsregierungen die Unterlagen zur Totalrevision der Verordnung über die Meteorologie und Klimatologie zur Vernehmlassung bis 30. November 2023 unterbreitet.

Der Kanton Schwyz stimmt der Vorlage zu. Dass die Verordnung über die Meteorologie und Klimatologie vom 21. November 2018 (MetV, SR 429.11) zu revidieren ist, ergibt sich aus der Verabschiedung des Bundesgesetzes über den Einsatz elektronischer Mittel zur Erfüllung von Behördenaufgaben vom 17. März 2023 (EMBAG) und der Revision des Bundesgesetzes über die Meteorologie und Klimatologie vom 18. Juni 1999 (MetG, SR 429.1). Dass die Revision der MetV zum Anlass genommen wird, diese übersichtlicher zu gliedern und weitere kleinere Anpassungen vorzunehmen, überzeugt.

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme und versichern Sie, Herr Bundespräsident, unserer vorzüglichen Hochachtung.

Im Namen des Regierungsrates:

André Rügsegger
Landammann



Dr. Mathias E. Brun
Staatsschreiber

Regierungsrat
Rathaus
8750 Glarus

per E-Mail
Eidgenössisches Departement
des Innern
3003 Bern

Glarus, 14. November 2023
Unsere Ref: 2023-1233

Vernehmlassung i. S. Totalrevision der Verordnung über die Meteorologie und Klimatologie

Hochgeachteter Herr Bundespräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Das Eidgenössische Departement des Innern gab uns in eingangs genannter Angelegenheit die Möglichkeit zur Stellungnahme. Dafür danken wir und teilen Ihnen mit, dass wir mit den vorgeschlagenen Änderungen als Folge der Einführung des Prinzips Open Government Data einverstanden sind. Auf detaillierte Bemerkungen zu einzelnen Bestimmungen verzichten wir.

Genehmigen Sie, hochgeachteter Herr Bundespräsident, sehr geehrte Damen und Herren, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung.

Freundliche Grüsse

Für den Regierungsrat


Benjamin Mühlemann
Landammann


Arpad Baranyi
Ratsschreiber

E-Mail an (PDF- und Word-Version):
- stab@meteoschweiz.ch



Baudirektion, Postfach, 6301 Zug

Per E-Mail

stab@meteoschweiz.ch

T direkt +41 41 723 53 11

roman.wuelser@zg.ch

Zug, 21. November 2023 RW/las *g*

Laufnummer: 54917

Totalrevision der Verordnung über die Meteorologie und Klimatologie (MetV) Stellungnahme des Kantons Zug

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 30. August 2023 hat das Eidgenössische Departement des Innern EDI den Kanton Zug in der obgenannten Angelegenheit zur Vernehmlassung eingeladen. Der Regierungsrat hat das Geschäft zur direkten Erledigung an die Baudirektion überwiesen. Wir äussern uns dazu gerne wie folgt:

Wir begrüssen die zeitgemässen Anpassungen der Verordnung. Die drei unten aufgeführten Änderungsanträge mit Begründungen sind durch das EDI zu prüfen.

Die in Art. 3 Abs. 2 Bst. a MetV erwähnte gebührenpflichtige Leistung soll als unentgeltliches Grundangebot zur Verfügung gestellt werden, sofern es sich um Standardleistungen handelt. Wie im Verordnungstext erwähnt, geht es hierbei um Leistungen zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben durch die Behörden und somit um gesetzliche Grundaufgaben. Diese Leistungen sollen zumindest für Standardleistungen und -dienstleistungen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und Anforderungen unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden und dementsprechend in Art. 2 MetV als «Unentgeltliches Grundangebot» aufgeführt sein. Nur spezifische und erweiterte Leistungen und Dienstleistungen ausserhalb der gesetzlichen Vorgaben (= erhöhter Servicegrad, vgl. Art. 3 Abs. 2 Bst. d MetV) sollen als «Gebührenpflichtiges Grundangebot» zur Verfügung gestellt werden.

Die in Art. 3 Abs. 2 Bst. c MetV erwähnte gebührenpflichtige Leistung soll als unentgeltliches Grundangebot zur Verfügung gestellt werden. Wie im Verordnungstext erwähnt, geht es hierbei um Leistungen von nationalem oder regionalem Interesse. Diese Leistungen beziehen sich auf die Grundbedürfnisse wie Sicherheit, Gesundheit und Versorgungssicherheit und sind grund-

Seite 2/2

sätzlich von öffentlichem Interesse. Aus diesem Grund sollen diese Leistungen unentgeltlich und dementsprechend in Art. 2 MetV als «Unentgeltliches Grundangebot» zur Verfügung gestellt werden.

Die in Art. 10 MetV erwähnte Gebühr von 0.05 Franken pro Bild ist zu streichen. Das Verhältnis zwischen dem Aufwand für die Bearbeitung und Aufbereitung von Bildern sowie der Rechnungstellung gegenüber dem tatsächlichen Ertrag wird in Frage gestellt. Auf die Verrechnung von Gebühren für Bilder soll verzichtet werden, sofern es sich nicht um grosse Mengen an Bildern und somit um einen strukturellen Ertrag handelt.

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme.

Freundliche Grüsse
Baudirektion



Florian Weber
Regierungsrat

Kopie an:

- Direktion des Innern, info.dis@zg.ch
- Amt für Raum und Verkehr, info.arv@zg.ch
- Amt für Umwelt, info.afu@zg.ch

Versandt am: 21. NOV. 2023

Vassilis Venizelos

Conseiller d'Etat

Chef du Département de la jeunesse,
de l'environnement et de la sécurité

Château cantonal
1014 Lausanne

Monsieur
Alain Berset
Président de la Confédération
Inselgasse 1
3003 Berne

stab@meteoschweiz.ch

Lausanne, le 14 novembre 2023

Consultation fédérale - Révision totale de l'ordonnance sur la météorologie et la climatologie

Monsieur le Président, *cha Alain,*

Le Conseil d'Etat vous remercie de l'avoir consulté concernant la révision totale de l'ordonnance sur la météorologie et la climatologie.

Le Canton de Vaud soutient globalement le projet présenté sous réserve de certains émoluments prévus et de clarifications nécessaires concernant le déploiement informatique.

L'augmentation du nombre de données disponibles en ligne facilitera le travail de collecte de données auprès des entités de la Confédération. Toutefois, le projet prévoit à l'article 3, al. 2, let. a que les prestations dont les autorités ont besoin pour accomplir leurs tâches légales, comme les rapports rédigés à l'intention des cantons sur certaines évolutions climatologiques pourraient être soumis à des émoluments. Or, ces rapports sont actuellement gratuits. Pour le Canton de Vaud, il est important de pouvoir continuer à accéder facilement aux données climatologiques (long terme) en plus des données météo (court terme). Par exemple, les rapports du NCCS pour les cantons devraient rester gratuits et publics vu leur utilité pour ceux-ci et le débat public en général.

De plus, certains développements informatiques pourraient être réglés dans le projet, comme la souveraineté des données (traitement en Suisse ou mesures techniques et organisationnelles pour assurer leur sécurité, par exemple). L'article 15 indique que la Confédération peut financer l'exploitation des centres de données en Suisse dans le cadre du programme VAG. Cela pose la question de savoir ce qu'il en est des autres programmes/projets/prestations de Meteosuisse. Par ailleurs, les articles 5, al 1 et art. 16 évoquent des données de connexion. S'agissant de données personnelles, il pourrait être judicieux de régler leur suppression dans ce cadre conformément à la LPD.

Vous souhaitant bonne réception de ces lignes, je vous prie de recevoir, Monsieur le Président, mes salutations les meilleures.

Cordialement,

Le Chef du département



Vassilis Venizelos
Conseiller d'Etat

Copies :

- OAE



Département fédéral de l'intérieur (DFI)
Monsieur le Président de la Confédération
Alain Berset
Palais fédéral Nord
3003 Berne



stab@meteoschweiz.ch

Notre réf. RM/MP/LM
Votre réf. /

Date **22 NOV. 2023**

Prise de position : Consultation relative à la révision totale de l'ordonnance sur la météorologie et la climatologie

Monsieur le Président de la Confédération,
Mesdames, Messieurs,

Le Département fédéral de l'intérieur (DFI) a ouvert la procédure de consultation sur le projet de révision totale de l'ordonnance sur la météorologie et la climatologie. Le Conseil d'Etat du Canton du Valais vous remercie de lui donner la possibilité de s'exprimer et répond volontiers à cette invitation.

Le Conseil d'Etat salue et soutient sans réserve l'introduction du principe de libre accès, sans frais, aux données que MétéoSuisse collecte et produit dans l'accomplissement de ses tâches légales. Le libre accès aux données météorologiques et climatologiques favorise l'innovation et offre un potentiel de création de valeur considérable. Dans le contexte du changement climatique, ces données ont une réelle importance pour les autorités, mais aussi pour les acteurs économiques et la société en général, que ce soit pour la prévention des dangers naturels, pour l'élaboration de stratégies d'adaptation au changement climatique, pour l'évaluation du potentiel d'autres modes de production d'énergie, ou encore pour le tourisme, les transports ou l'agriculture.

Certaines modifications de l'ordonnance nous ont fait craindre un potentiel renchérissement lié à l'utilisation des données MétéoSuisse par nos services. L'article 24 de l'ancienne ordonnance ayant été abrogé, il n'est plus clairement stipulé que les organes d'intervention, les services et les organisations chargées de protéger la population contre les dangers naturels sont exemptés des émoluments pour les prestations de conseil et prestations de base nécessaires à l'accomplissement de leurs tâches. L'argument avancé est que la thématique du libre accès sans émolument est maintenant réglée de manière uniforme pour tous. Toutefois, les données exactes qui seront mises à disposition en libre accès n'ont pas encore été formellement déterminées. Le service juridique de MétéoSuisse, nous a cependant confirmé que les produits livrés actuellement sans frais aux cantons feront bien partie du catalogue de données ouvertes et gratuites. Suite à cette confirmation, et à cette condition, nous acceptons l'abrogation de l'article 24, mais mettons en évidence le manque de clarté qui règne actuellement au sujet du catalogue de produits qui seront mis en libre accès.

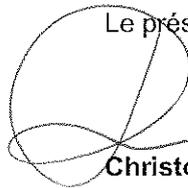
Le Conseil d'Etat souhaite que les canaux de distribution publics répondent aux exigences de robustesse et de rapidité requises notamment pour l'établissement des prévisions hydrologiques cantonales. De cette manière, les cantons pourront profiter pleinement de la plateforme publique sans avoir à demander une livraison de données spécifique et payante comme c'est le cas actuellement. Ceci est particulièrement important pour un canton comme le Valais, régulièrement

confronté à des évènements météorologiques et climatiques extraordinaires exigeant des décisions rapides et fondées des autorités.

Le libre accès aux données ne doit pas conduire à des mesures d'économie pour compenser le manque à gagner. La haute qualité des prestations existantes est essentielle à la gestion des dangers naturels. Il importe qu'elle soit maintenue.

En vous remerciant de l'attention que vous porterez à la présente prise de position, nous vous prions de croire, Monsieur le Président de la Confédération, Mesdames, Messieurs, à l'assurance de nos sentiments les plus distingués.

Au nom du Conseil d'Etat

Le président

Christophe Darbellay



La chancelière

Monique Albrecht

A envoyer par courriel à : stab@meteoschweiz.ch

Numero
5683

fr

0

Bellinzona
22 novembre 2023

Consiglio di Stato
Piazza Governo 6
Casella postale 2170
6501 Bellinzona
telefono +41 91 814 41 11
fax +41 91 814 44 35
e-mail can@ti.ch
web www.ti.ch

Repubblica e Cantone
Ticino

Il Consiglio di Stato

Dipartimento federale
dell'interno (DFI)
3003 Berna

stab@meteoschweiz.ch (pdf e word)

Procedura di consultazione concernente la revisione totale dell'ordinanza sulla meteorologia e la climatologia

Signor Presidente della Confederazione,
gentili signore, egregi signori,

con lettera del 30 agosto 2023 ci avete inviato una richiesta di presa di posizione in relazione alla revisione dell'ordinanza in oggetto. Vi ringraziamo per l'opportunità che avete voluto riservarci per esprimere le nostre osservazioni in merito.

Quale premessa giova ricordare che già da diversi decenni avvengono scambi regolari di informazioni e di dati tra gli uffici cantonali e MeteoSvizzera, rappresentata in Ticino dal Centro regionale sud situato a Locarno-Monti. Dai primi anni 2000 tutte le forniture dati sono state regolate all'interno di un unico contratto, aggiornato in seguito regolarmente in funzione del mutare delle esigenze e delle possibilità tecnologiche.

Come indicato nel rapporto esplicativo che accompagna la revisione totale dell'ordinanza sulla meteorologia e la climatologia (OMet), a prescindere dall'introduzione di una piattaforma di condivisione dei dati aperti, la presente revisione non modifica l'orientamento della precedente ordinanza. Tuttavia diversi aspetti sono descritti in modo più specifico e presentati in modo più chiaro.

Richiamiamo quindi la nostra lettera del 13 giugno 2018 in cui lo scrivente Consiglio salutava già molto positivamente i cambiamenti introdotti con la precedente revisione totale dell'OMet, in particolare la modernizzazione e semplificazione delle procedure con conseguente riduzione dei costi per lo scambio di dati meteorologici.

In relazione all'attuale revisione, accogliamo favorevolmente la proposta di modifica che prevede che la maggior parte dei prodotti meteorologici e climatologici, sempre più importanti per la nostra società, sarà disponibile in tempi brevissimi su un'unica piattaforma, oltre che liberamente scaricabili e utilizzabili secondo il principio dei dati aperti dell'Amministrazione pubblica (i cosiddetti open government data OGD) a favore della popolazione e dell'economia.

RG n. 5683 del 22 novembre 2023

Cogliamo l'occasione per porgervi, signor Presidente della Confederazione, gentili signore ed egregi signori, i sensi della nostra massima stima.

PER IL CONSIGLIO DI STATO

III Presidente

Raffaele De Rosa

Il Cancelliere

Arnaldo Coduri

Copia a:

- Dipartimento del territorio (dt-dir@ti.ch)
- Divisione dell'ambiente (dt-da@ti.ch)
- Divisione delle costruzioni (dt-dc@ti.ch)
- Sezione protezione aria, acqua e suolo (dt-spaas@ti.ch)
- Sezione forestale (dt-sf@ti.ch)
- Ufficio dell'aria, del clima e delle energie rinnovabili (dt-spaas@ti.ch)
- Ufficio del monitoraggio ambientale (dt-spaas@ti.ch)
- Ufficio dei corsi d'acqua (dt-dc@ti.ch)
- Ufficio dei pericoli naturali, degli incendi e dei progetti (dt-sf@ti.ch)
- Deputazione ticinese alle Camere federali (can-relazioniesterne@ti.ch)
- Pubblicazione in internet



CH-6371 Stans, Dorfplatz 2, Postfach 1246, STK

PER E-MAIL

Eidg. Departement des Innern EDI
Herr Bundespräsident Alain Berset
Inselgasse 1
3003 Bern

Telefon 041 618 79 02
staatskanzlei@nw.ch
Stans, 21. November 2023

Totalrevision der Verordnung über die Meteorologie und Klimatologie. Stellungnahme

Sehr geehrter Herr Bundespräsident

Mit Schreiben vom 30. August 2023 hat das Eidgenössische Departement des Innern EDI die Kantone eingeladen, sich zur Totalrevision der Verordnung über die Meteorologie und Klimatologie vernehmen zu lassen. Wir bedanken uns für diese Möglichkeit und lassen uns wie folgt vernehmen.

Bezüglich des **Informationsflusses** stellt der Regierungsrat Nidwalden fest, dass die aufzuhebenden Art. 8 MetV (Zugang zu Leistungen für Einsatzorganisationen und Fachstellen zum Schutz der Bevölkerung) und Art. 24 MetV (Einsatzorganisationen und Fachstellen zum Schutz der Bevölkerung) neu durch Art. 2 und 3 revMetV geregelt werden. Diese stehen im Einklang mit dem Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz vom 20. Dezember 2019.

Im Hinblick auf den aufzuhebenden Art. 8 MetV (Zugang zu Leistungen für Einsatzorganisationen und Fachstellen zum Schutz der Bevölkerung) betonen wir die Wichtigkeit, sicherzustellen, dass bei der zukünftigen Umsetzung in der Bevölkerungsschutzverordnung die gegenwärtigen Leistungen in gleichem Umfang und wie bisher über die dafür bestimmte Plattform des Bundes zugänglich bleiben.

Im Zusammenhang mit der **Finanzierung** sind wir hingegen der Ansicht, dass die Wortwahl der neuen Art. 2, 3 und 5 revMetV nicht optimal ist. Art. 2 revMetV besagt, dass MeteoSchweiz ein Grundangebot erbringt, ohne dafür ein Entgelt zu verlangen (unter anderem die Bereitstellung von Daten gemäss Art. 3 Abs. 3 Bst. a MetG). Art. 3 revMetV hingegen regelt das gebührenpflichtige Grundangebot und hält in Absatz 2 Buchstabe a fest, dass MeteoSchweiz gegen Gebühr und auf Anfrage meteorologischen und klimatologischen Leistungen, die den Behörden bei der Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben dienen, erbringen kann.

Unter Berücksichtigung der Ausführungen auf Seite 10 des Berichts (Erläuternder Bericht, S. 10, 4. Aufgehobene Artikel, Artikel 8) bedeutet dies unseres Erachtens, dass für die eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Einsatzorganisationen und Fachstellen der Erhalt von Daten zum Schutz der Bevölkerung vor Auswirkungen von Naturgefahren für die Beratung und den Bezug der für ihre Tätigkeit notwendigen Leistungen **neu als kostenpflichtiges**

Grundangebot betrachtet wird. Ob dies nur Auswirkungen auf den Bund (Nationale Alarmzentrale, NAZ) oder auch auf die Kantone hat, ist unklar. Finanziellen Auswirkungen auf den Kanton werden im Bericht zumindest keine ausgewiesen.

Antrag

Auf die Streichung der Unentgeltlichkeit von Daten zum Schutz der Bevölkerung vor Auswirkungen von Naturgefahren für die Beratung und den Bezug der für ihre Tätigkeit notwendigen Leistungen ist zu verzichten.

Wir bedanken uns für Ihre Kenntnisnahme und Berücksichtigung unseres Antrags.

Freundliche Grüsse
NAMENS DES REGIERUNGSRATES



Michèle Blöchli
Landammann



lic. iur. Armin Eberli
Landschreiber

Geht an:
- stab@meteoschweiz.ch



Landammann und Standeskommission

Sekretariat Ratskanzlei
Marktgasse 2
9050 Appenzell
Telefon +41 71 788 93 11
info@rk.ai.ch
www.ai.ch

Ratskanzlei, Marktgasse 2, 9050 Appenzell

Per E-Mail an
stab@meteoschweiz.ch

Appenzell, 23. November 2023

Totalrevision der Verordnung über die Meteorologie und Klimatologie Stellungnahme Kanton Appenzell I.Rh.

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 30. August 2023 haben Sie uns die Vernehmlassungsunterlagen zur Totalrevision der Verordnung über die Meteorologie und Klimatologie zukommen lassen. Die Standeskommission hat die Unterlagen geprüft. Sie ist mit der Vorlage einverstanden.

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme und grüssen Sie freundlich.

Im Auftrage von Landammann und Standeskommission

Der Ratschreiber:


Markus Dörig

Zur Kenntnis an:

- Bau- und Umweltdepartement Appenzell I.Rh., Gaiserstrasse 8, 9050 Appenzell
- Ständerat Daniel Fässler, Weissbadstrasse 3a, 9050 Appenzell
- Nationalrat Thomas Rechsteiner (thomas.rechsteiner@parl.ch)

Staatskanzlei, Regierungsgebäude, 8510 Frauenfeld

Eidgenössisches
Departement des Innern (EDI)
Herr Alain Berset
Bundespräsident
3003 Bern

Frauenfeld, 21. November 2023
642

Totalrevision der Verordnung über die Meteorologie und Klimatologie

Vernehmlassung

Sehr geehrter Herr Bundespräsident

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit der Stellungnahme zum Entwurf der Verordnung über die Meteorologie und Klimatologie (MetV; SR 429.11).

Wir befürworten die Totalrevision. Insbesondere begrüssen wir den gebührenfreien Bezug von Daten bei der Bundesverwaltung, mit der Open Government Data (OGD) gestärkt wird, sowie die Möglichkeit, gegen eine Gebühr aufbereitete Daten von Meteo Schweiz beziehen zu können.

Mit freundlichen Grüssen

Der Präsident des Regierungsrates

Der Staatsschreiber




Regierungsrat, Rathausstrasse 2, 4410 Liestal

Eidgenössisches Departement des Inneren
3003 Bern

Per E-Mail: stab@meteoschweiz.ch

Liestal, 28. November 2023
BUD

**Totalrevision der Verordnung über die Meteorologie und Klimatologie (MetV),
Vernehmlassung**

Sehr geehrter Herr Bundespräsident Alain Berset

Sie haben uns eingeladen, zur Totalrevision der Verordnung über die Meteorologie und Klimatologie (MetV) Stellung zu nehmen. Wir danken Ihnen für diese Gelegenheit.

Stellungnahme

Wir begrüßen die Aufteilung der Dienstleistungserbringung in ein unentgeltliches und gebührenpflichtiges Grundangebot. Die für unsere Aufgabenerfüllung notwendigen Wetterdaten beziehen wir zukünftig aus Ihrem unentgeltlichen Angebot.

Der Totalrevision stimmen wir vorbehaltlos zu und stellen keine Änderungsanträge.

Hochachtungsvoll



Monica Gschwind
Regierungspräsidentin



Elisabeth Heer Dietrich
Landschreiberin



LE CONSEIL D'ÉTAT

DE LA RÉPUBLIQUE ET
CANTON DE NEUCHÂTEL

Par courriel :

stab@meteoschweiz.ch

Département fédéral de l'intérieur DFI
3003 Berne

Révision totale de l'ordonnance sur la météorologie et la climatologie

Monsieur le conseiller fédéral,
Mesdames, Messieurs,

Le Conseil d'État de la République et Canton de Neuchâtel a pris connaissance du sujet de la consultation du Département fédéral de l'environnement, des transports, de l'énergie et de la communication (DETEC) et vous remercie de lui offrir la possibilité de donner son avis sur le projet de la révision totale de l'ordonnance sur la météorologie et la climatologie (OMét).

Dans le cadre de l'établissement des politiques énergétiques et climatiques, les principales données nécessaires aux cantons et aux communes pour l'accomplissement de leurs missions de service public sont actuellement mises à leur disposition sans émolument (art. 23, al. 2 OMét). Selon le rapport de consultation, cette disposition deviendra obsolète avec l'introduction du libre accès aux données publiques ainsi qu'aux informations météorologiques et climatologiques. Dans la mesure où la disponibilité desdites données reste garantie et sans émolument pour les cantons et les communes, nous ne voyons pas de raison de nous opposer au projet.

La gratuité et le libre accès aux données fournies par MétéoSuisse et concernés par l'ordonnance comportent de nombreux avantages pour les parties souhaitant effectuer des études sur ces données. Néanmoins, nous vous rendons attentifs au fait que la complexité du traitement et de l'interprétation de ces données par des non-spécialistes pourrait engendrer des conclusions erronées si les études sont mal menées.

En vous remerciant de nous avoir consulté, nous vous prions de croire, Monsieur le conseiller fédéral, Mesdames, Messieurs, à l'assurance de notre haute considération.

Neuchâtel, le 29 novembre 2023

Au nom du Conseil d'État :

Le président,
A. RIBAUD

La chancelière,
S. DESPLAND



NE



Genève, le 29 novembre 2023

Le Conseil d'Etat

7577-2023

Département fédéral de l'intérieur (DFI)
Monsieur Alain BERSET
Président de la Confédération
Inselgasse 1
3003 Berne

Concerne : consultation fédérale relative à la refonte totale de l'ordonnance sur la météorologie et la climatologie (OMét; RS 429.11)

Monsieur le Président de la Confédération,

Notre Conseil fait suite à la procédure de consultation relative à la refonte totale de l'ordonnance sur la météorologie et la climatologie (OMét; RS 429.11) ouverte le 30 août 2023.

Notre Conseil approuve pleinement le projet de révision de l'OMét susmentionnée, qui répond notamment aux buts de la stratégie du Conseil fédéral en matière de libre accès aux données publiques en Suisse pour la période 2019-2023 (Open Government Data, ci-après, stratégie OGD).

Il plébiscite la mise à disposition gratuite, via des canaux accessibles au grand public, des données météorologiques et climatologiques, qui présentent un fort intérêt auprès de la population, telles que les données du réseau de mesures automatiques SwissMetNet de MétéoSuisse. Cette ouverture desdites données publiques est en effet parfaitement en ligne avec la stratégie OGD susmentionnée qui vise à favoriser la transparence, la participation et l'innovation dans tous les domaines de la société.

Enfin, dans un contexte marqué par les effets indéniables et de grande ampleur des changements climatiques et des incertitudes économiques et sociales qui en découlent, notre Conseil salue l'extension du soutien financier de la Confédération à tous les projets qui contribuent à l'application du plan de mise en œuvre de la Veille de l'atmosphère du globe (VAG).

En vous remerciant pour votre consultation, nous vous prions de croire, Monsieur le Président de la Confédération, à l'assurance de notre haute considération.

AU NOM DU CONSEIL D'ÉTAT

La chancelière :


Michèle Righetti-El Zayadi

Le président :


Antonio Hodgers



Rathaus, Marktplatz 9
CH-4001 Basel

Tel: +41 61 267 85 62
E-Mail: staatskanzlei@bs.ch
www.regierungsrat.bs.ch

Eidgenössisches Departement des Inneren
3003 Bern

Per E-Mail: stab@meteoschweiz.ch

Basel, 28. November 2023

Regierungsratsbeschluss vom 28. November 2023

**Vernehmlassung Totalrevision der Verordnung über die Meteorologie und
Klimatologie (MetV)**

Stellungnahme des Kantons Basel-Stadt

Sehr geehrter Herr Bundespräsident Berset
Sehr geehrte Damen und Herren

Sie haben uns eingeladen, zur Totalrevision der Verordnung über die Meteorologie und Klimatologie (MetV) Stellung zu nehmen. Wir danken Ihnen für diese Gelegenheit.

Wir begrüßen die Aufteilung der Dienstleistungserbringung in ein unentgeltliches und gebührenpflichtiges Grundangebot. Die für unsere Aufgabenerfüllung notwendigen Wetterdaten beziehen wir zukünftig aus Ihrem unentgeltlichen Angebot.

Der Totalrevision stimmen wir vorbehaltlos zu und stellen keine Änderungsanträge.

Freundliche Grüsse
Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

Beat Jans
Regierungspräsident

Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatschreiberin

Von: [Albisetti Bernardo](#)
An: [Stab MeteoSchweiz](#)
Cc: [Eng Andreas](#); [Röthlisberger Barbara](#)
Betreff: Totalrevision der Verordnung über die Meteorologie und Klimatologie: Verzicht auf eine Stellungnahme durch den Kanton Solothurn
Datum: Freitag, 1. September 2023 13:18:37

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Möglichkeit, zur Totalrevision der Verordnung über die Meteorologie und Klimatologie Stellung zu nehmen.
Der Kanton Solothurn verzichtet auf eine Stellungnahme.

Freundliche Grüsse

Bernardo Albisetti

Departementssekretär

Bau- und Justizdepartement

Departementssekretariat

Werkhofstrasse 65

4502 Solothurn

Telefon +41 32 627 25 99

bernardo.albisetti@bd.so.ch



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Conseil d'Etat CE
Staatsrat SR

Route des Arsenaux 41, 1700 Fribourg

T +41 26 305 10 40
www.fr.ch/ce

Conseil d'Etat
Route des Arsenaux 41, 1700 Fribourg

PAR COURRIEL

Département fédéral de l'intérieur DFI
Inselgasse 1
3003 Berne

Courriel : stab@meteoschweiz.ch

Fribourg, le 20 novembre 2023

2023-939

Révision totale de l'ordonnance sur la météorologie et la climatologie

Madame, Monsieur,

Nous nous référons à votre lettre du 30 août 2023 concernant l'objet noté en titre. Après avoir pris connaissance du dossier, nous vous informons que le projet mis en consultation n'appelle pas de remarque particulière de notre part.

Nous vous prions de croire, Madame, Monsieur, à l'assurance de nos sentiments les meilleurs.

Au nom du Conseil d'Etat :

Didier Castella, Président



Danielle Gagnaux-Morel, Chancelière d'Etat

L'original de ce document est établi en version électronique

Copie

—

à la Direction des finances ;
à la Chancellerie d'Etat.

Die Regierung
des Kantons Graubünden

La Regenza
dal chantun Grischun

Il Governo
del Cantone dei Grigioni



Sitzung vom

21. November 2023

Mitgeteilt den

22. November 2023

Protokoll Nr.

886/2023

Eidgenössisches Departement des Innern EDI

Per E-Mail an: stab@meteoschweiz.ch (PDF- und Word-Version)

Totalrevision der Verordnung über die Meteorologie und Klimatologie Vernehmlassung

Sehr geehrter Herr Bundespräsident Berset

Sehr geehrte Damen und Herren

Für die uns eingeräumte Möglichkeit zur Vernehmlassung in vorbezeichneter Angelegenheit danken wir Ihnen.

Die Regierung des Kantons Graubünden verzichtet auf die Einreichung einer Stellungnahme.



Namens der Regierung

Der Präsident:

Peter Peyer

Der Kanzleidirektor:

Daniel Spadin

Kanton Schaffhausen
Volkswirtschaftsdepartement
Mühlentalstrasse 105
CH-8200 Schaffhausen
www.sh.ch

T +41 52 632 73 80
sekretariat.vd@sh.ch



Volkswirtschaftsdepartement

Eidgenössisches Departement des
Innern EDI
Herr Bundesrat Alain Berset

per E-Mail an:
stab@meteoschweiz.ch

Schaffhausen, 22. November 2023

Vernehmlassung EDI betreffend Totalrevision der Verordnung über die Meteorologie und Klimatologie

Sehr geehrter Herr Bundesrat Berset
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 30. August 2023 haben Sie uns den Entwurf der Vernehmlassung EDI
betreffend Totalrevision der Verordnung über die Meteorologie und Klimatologie zur
Stellungnahme unterbreitet. Wir bedanken uns für diese Gelegenheit und teilen Ihnen mit, dass
wir auf eine Stellungnahme verzichten.

Für die Kenntnisnahme danken wir Ihnen.

Freundliche Grüsse
Volkswirtschaftsdepartement
Der Vorsteher:

Dino Tamagni
Regierungsrat



Bundesamt für Meteorologie und
Klimatologie
MeteoSchweiz
8058 Zürich-Flughafen

Elektronisch an:
stab@meteoschweiz.ch

Bern, 24. November 2023

Totalrevision der Verordnung über die Meteorologie und Klimatologie

Antwort der Schweizerischen Volkspartei (SVP)

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Verordnung enthält die Ausführungsbestimmungen zum Bundesgesetz über die Meteorologie und Klimatologie (MetG). Mit der Verabschiedung des Bundesgesetzes über den Einsatz elektronischer Mittel zur Erfüllung von Behördenaufgaben (EMBAG)¹ wurde die Grundlage geschaffen für Open Government Data bei der Bundesverwaltung. Zusammen mit dem EMBAG wurde ebenfalls das MetG revidiert. Die daraus resultierenden, zwingenden Verordnungsanpassungen werden gleichzeitig zum Anlass genommen, die MetV zur Übersichtlichkeit und Konsistenz neu zu gliedern, weshalb es sich um eine Totalrevision handelt.

Die SVP-Fraktion hat der zugrundeliegenden Revision des EMBAG grossmehrheitlich zugestimmt. Die nun aufgrund des EMBAG zwingend resultierenden Verordnungsänderungen sind nachvollziehbar. Dass die Revision gleich für eine übersichtliche Neugliederung genutzt wurde, ist begrüssenswert.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme und grüssen Sie freundlich.

SCHWEIZERISCHE VOLKSPARTEI

Der Parteipräsident

Marco Chiesa
Ständerat

Der Generalsekretär

Peter Keller
Nationalrat

¹ 22.022 | Einsatz elektronischer Mittel zur Erfüllung von Behördenaufgaben. Bundesgesetz | Geschäft | Das Schweizer Parlament



Herr Bundespräsident
Alain Berset
Eidgenössisches Departement des Innern
Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie
MeteoSchweiz

Per Mail an: stab@meteoschweiz.ch

**Sozialdemokratische
Partei der Schweiz**

Zentralsekretariat
Theaterplatz 4
3011 Berne

Tel. 031 329 69 69

info@spschweiz.ch

www.spschweiz.ch

Bern, 30. November 2023

**Vernehmlassungsantwort zur Totalrevision der Verordnung über die Meteorologie und
Klimatologie**

Sehr geehrter Herr Bundespräsident,

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir bedanken uns für die Gelegenheit zur Stellungnahme, die wir gerne nutzen.

Die Verordnung vom 21. November 2018 über die Meteorologie und Klimatologie (MetV; SR 429.11) enthält die Ausführungsbestimmungen zum Bundesgesetz vom 18. Juni 1999 über die Meteorologie und Klimatologie (MetG; SR 429.1). Sie legt insbesondere das Grundangebot an meteorologischen und klimatologischen Leistungen des Bundes und die entsprechenden Gebühren fest, enthält Grundlagen für die Vergabe von Finanzhilfen und regelt die Abschlusskompetenz von MeteoSchweiz bei völkerrechtlichen Verträgen.

Mit dem Erlass des Bundesgesetzes vom 17. März 2023 über den Einsatz elektronischer Mittel zur Erfüllung von Behördenaufgaben (EMBAG) durch die eidgenössischen Räte wurde die Grundlage geschaffen für Open Government Data in der Bundesverwaltung. Demnach sollen die Verwaltungseinheiten die Daten, die sie in Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben beschaffen oder generieren, frei und unentgeltlich verfügbar machen.

Mit dem EMBAG wurde auch das MetG revidiert (nachfolgend: revMetG), um die dort verankerte Gebührenpflicht für Daten aufzuheben. Entsprechend ist auch die MetV anzupassen, da sie konkrete Bestimmung zu Gebühren für Daten enthält (vgl. Art. 13, 15 und 16 MetV). Im Weiteren soll eine neue Verordnungsbestimmung die Bearbeitung von Personendaten durch MeteoSchweiz im Bereich der Erbringung von Leistungen (Kundinnen- und Kundenmanagement) regeln. Weitere kleinere Anpassungen werden vorgenommen, um der Praxis Rechnung zu tragen.

Die SP Schweiz stimmt der vorgesehenen Verordnung zu. Insbesondere begrüßen wir die vorgesehene Umsetzung des Prinzips Open Government Data im vorliegenden Bereich. Der Aufbau eines umfassenden Angebots an raumbezogenen Daten ist ein wichtiges strategisches Ziel. Auch begrüßen wir die unentgeltliche Bereitstellung von meteorologischen und klimatologischen Leistungen im Grundangebot. Der Verzicht auf die Erhebung von Gebühren der meteorologischen und klimaologischen Leistungen im unentgeltlichen Grundangebot unterstützt die freie und offene Nutzbarkeit der zur Verfügung stehenden Daten und entspricht damit dem Grundsatz des Service public, dass die Dienstleistungen von MeteoSchweiz möglichst allen barrierefrei zur Verfügung stehen sollten.

Wir danken für die Berücksichtigung unserer Anliegen.

Mit freundlichen Grüßen,

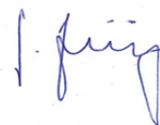
SP Schweiz



Mattea Meyer
Co-Präsidentin



Cédric Wermuth
Co-Präsident



Sandro Liniger
Polit. Fachsekretär

Eidgenössisches Departement des Innern, EDI
Inselgasse 1
CH-3003 Bern

Brugg, 23. November 2023

Zuständig: Selina Fischer
Dokument: 231123_MtV_Stellungnahme SBV.docx

Per E-Mail an:
stab@meteoschweiz.ch

Totalrevision der Verordnung über die Meteorologie und Klimatologie

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Ihrem Schreiben vom 30. August 2023 laden Sie uns ein, zur obengenannten Vorlage Stellung zu nehmen. Für die uns gegebene Möglichkeit danken wir Ihnen bestens und sind gerne bereit, uns in dieser Angelegenheit vernehmen zu lassen.

Mit der Einführung des Open Government Data (OGD) im Bundesgesetz über den Einsatz elektronischer Mittel zur Erfüllung von Behördenaufgaben (EMBAG) wurde das Bundesgesetz über die Meteorologie und Klimatologie (MetG) revidiert. Der Schweizer Bauernverband (SBV) begrüsst, dass nun mit den Anpassungen in der Verordnung über die Meteorologie und Klimatologie (MetV) die von MeteoSchweiz erhobenen Daten und Informationen von allgemeinem Interesse (Wetterprognosen, Grundlagen zur Klimaentwicklung, Warnungen usw.) auf dem Online-Portal kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Öffentliche Daten dienen der Allgemeinheit, aber insbesondere auch Branchen wie der Landwirtschaft, die stark von Wetter- und Klimaentwicklungen abhängig sind. Trockenere Sommer, mehr Hitzetage und extremere Wetterereignisse wirken sich besonders auf die landwirtschaftliche Nahrungsmittelproduktion aus. Wetter- und Klimadaten sind daher ein wertvolles Instrument für die kurz- und langfristige Planung und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln.

Wir hoffen, dass Sie unsere Anliegen berücksichtigen werden und danken Ihnen nochmals für die Möglichkeit zur Stellungnahme.

Freundliche Grüsse

Schweizer Bauernverband



Markus Ritter
Präsident



Martin Rufer
Direktor



Meteoschweiz
Per Email:
stab@meteoschweiz.ch

Bern, 30. November 2023 sgv-Sc

**Vernehmlassungsantworten
Totalrevision der Verordnung über die Meteorologie und Klimatologie (MetV)**

Sehr geehrte Damen und Herren

Als grösste Dachorganisation der Schweizer Wirtschaft vertritt der Schweizerische Gewerbeverband sgv über 230 Verbände und gegen 600 000 KMU, was einem Anteil von 99,8 Prozent aller Unternehmen in unserem Land entspricht. Im Interesse der Schweizer KMU setzt sich der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft für optimale wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen sowie für ein unternehmensfreundliches Umfeld ein.

Der sgv ist mit den vorgeschlagenen Änderungen einverstanden.

Freundliche Grüsse

Schweizerischer Gewerbeverband sgv

Henrique Schneider
stellvertretender Direktor

Kurt Gfeller
Vizedirektor

Von: [Maeder Sabine](#)
An: [Stab MeteoSchweiz](#)
Betreff: WG: Totalrevision der Verordnung über die Meteorologie und Klimatologie; Eröffnung der Vernehmlassung/
Révision totale de l'ordonnance sur la météorologie et la climatologie : ouverture de la procédure de
consultation / Revisione totale dell'ordinanza sul
Datum: Donnerstag, 31. August 2023 16:48:21
Anlagen: [image001.png](#)
[image002.png](#)

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen bestens für die Gelegenheit, in eingangs erwähnter Sache Stellung nehmen zu können.

Da diese Vorlage gemäss Dossieraufteilung zwischen economiesuisse und dem Schweizerischen Arbeitgeberverband von economiesuisse bearbeitet wird, verzichtet der SAV auf eine Stellungnahme zu dieser Vernehmlassung.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Abend.

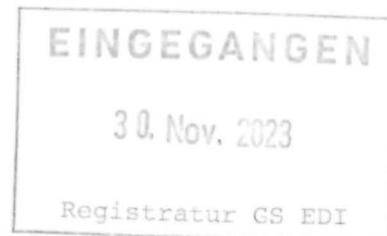
Freundliche Grüsse
Sabine Maeder

Assistentin
SCHWEIZERISCHER ARBEITGEBERVERBAND
Hegibachstrasse 47
Postfach
8032 Zürich
Tel. +41 44 421 17 17
Fax +41 44 421 17 18
Direktwahl: +41 44 421 17 42
maeder@arbeitgeber.ch
<http://www.arbeitgeber.ch>



Verband Schweizer Meteoanbieter SMA
c/o Peter Wick
Galgenbuckstrasse 51
8193 Eglisau

Eglisau, 27.11.23



Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Generalsekretariat GS-EDI
Inselgasse 1
3003 Bern

Betreff: Stellungnahme Totalrevision der Verordnung über die Meteorologie und Klimatologie (MetV)

Sehr geehrter Bundesrat Berset
Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Walter Turnherr
Sehr geehrte Damen und Herren

Besten Dank für die Einladung betreffend der Stellungnahme der Totalrevision der Verordnung über die Meteorologie und Klimatologie. Gerne würden wir nachfolgend unsere Bemerkungen zum Entwurf anbringen.

Positiv zu Bewerten:

Der Verband SMA begrüsst grundsätzlich die Totalrevision der Verordnung über die Meteorologie und Klimatologie, insbesondere der Schritt hin zum OGD.

Kritikpunkte / Verbesserungsvorschläge aus Sicht SMA:

Der Artikel 3, Abs. 2c ist für den Verband SMA ein Artikel, dessen Auslegung unklar / unscharf ist. Die Formulierung „liegt dabei im Ermessen von MeteoSchweiz“ kann bis dahin führen, dass MeteoSchweiz im privatwirtschaftlichen Markt ohne Restriktionen Leistungen anbieten kann. Ziel ist es aus unserer Sicht, dass MeteoSchweiz ein reiner Datenlieferant ist und kein Anbieter von Wetterdienstleistungen aller Art.

Artikel 7: Für den Verband SMA scheinen die angegebenen Stundensätze im Vergleich zu entsprechenden Lohnklassen zu tief. Dies kann die Gefahr von „Subventionierung“ durch hoheitliche Aufgaben beinhalten, insbesondere dann, wenn MeteoSchweiz am privaten Markt und in Konkurrenz zu den Wetterdiensten auftritt.

Sonstige Anmerkungen vom Verband:

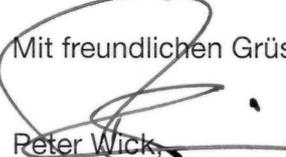
Risiko der Übernutzung der (vorhandenen) Infrastruktur: Mit OGD besteht die Gefahr, dass viele Nutzer von Wetterdaten zur gleichen Zeit umfangreiche Daten als Push oder Pull-Dienstleistungen beziehen wollen. Die Datenlast kann zu gross werden, und die Daten können nur mit Verspätung geliefert werden.

Schlussfolgerung:

Die Totalrevision der Verordnung über Meteorologie und Klimatologie und die einhergehende OGD-Politik bei Wetterdaten ist von Seiten SMA zu begrüßen und der Gesetzestext ist in grossen Teilen unproblematisch. Die Formulierung einzelner - von SMA beschriebenen - Punkte sollte verbessert werden. Insbesondere soll nicht der Eindruck / Möglichkeit bestehen, dass MeteoSchweiz wieder zu einem Wetteranbieter mutiert.

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zu dieser Verordnung Stellung zu nehmen und stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen


Peter Wick,
Präsident Verband SMA

Swissgrid AG
Bleichemattstrasse 31
Postfach
5001 Aarau
Schweiz

T +41 58 580 21 11
info@swissgrid.ch
www.swissgrid.ch

Ihr Kontakt
Michael Rudolf
T direkt +41 58 580 35 15
michael.rudolf@swissgrid.ch

Per E-Mail an: stab@meteoschweiz.ch

07. November 2023

Swissgrid Stellungnahme zur Vernehmlassung über die Totalrevision der Verordnung über die Meteorologie und Klimatologie (MetV)

Sehr geehrte Damen und Herren

Als nationale Netzgesellschaft sorgt Swissgrid für einen diskriminierungsfreien, zuverlässigen und leistungsfähigen Betrieb des Übertragungsnetzes. Für diesen Auftrag wird die Verfügbarkeit von qualitativ hochwertigen Daten zunehmend wichtig. Dies angesichts der zunehmenden Dynamik im Strommarkt und des steigenden Anteils von erneuerbaren Energien mit wetterabhängiger Einspeisung. Damit gewinnen auch Wetterprognosen zunehmend an Bedeutung und dienen als Grundlage für die darauf aufbauenden Leistungsprognosen.

Wir begrüssen deshalb die Einführung des Prinzips Open Government Data bei MeteoSchweiz durch die teilweise Abschaffung der heute geltenden Datengebühren. Die freie und unentgeltliche zur Verfügungstellung von Wetterdaten ist von grossem Allgemeininteresse und macht Ressourcen frei für Drittanbieter, die Rohdaten für spezifische Anwendungen in massgeschneiderten Lösungen aufbereiten.

Wir bedanken uns für die Einladung zur Stellungnahme und stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse
Swissgrid AG

DocuSigned by:

Matthias Bucher

40D487F6AE7147A...

Matthias Bucher

Head of Research & Digitalisation

DocuSigned by:

Michael Rudolf

E0342255E98148E...

Michael Rudolf

Senior Specialist Regulatory Affairs

Per Mail an:
stab@meteoschweiz.ch

Bern / Kemptthal, 29. November 2023

Vernehmlassungsantwort betr.:

Totalrevision der «Verordnung über die Meteorologie und Klimatologie (MetV, SR 429.1)»

Sehr geehrter Herr Bundespräsident Alain Berset,
sehr geehrte Damen und Herren,

Als der **für Umweltfragen schweizweit zuständige Fachverein** des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (**sia**) mit rund 350 fachlich fundiert ausgebildeten Einzelmitgliedern, danken wir für die Gelegenheit zur Stellungnahme in Bezug auf die Verordnung über die Meteorologie und Klimatologie (MetV, SR 429.1)

Unser Ansinnen als parteipolitisch neutraler Verband ist es stets, eine möglichst klare Aufgabenteilung zu erreichen zwischen:

- Den Dienstleistungen von Bundesstellen einerseits und
- Der dienstleistenden Privatwirtschaft (welche wir für einen breiten Bereich der Umweltberatungsbranche vertreten) andererseits.

Diese Aufgabenteilung wollen wir im Grenzfall auch einfordern. Es versteht sich daher von selbst, dass in diesem Bereich dem Wettbewerbsrecht und insbesondere den fairen Vergabeverfahren für externe Aufträge der Öffentlichkeit eine besondere Bedeutung zukommt.

1. Allgemeine Bemerkungen

Mit der Verabschiedung des Bundesgesetzes vom 17. März 2023 über den Einsatz elektronischer Mittel zur Erfüllung von Behördenaufgaben (EMBAG) durch die eidgenössischen Räte wurde die Grundlage geschaffen für Open Government Data (OGD) bei der Bundesverwaltung. Demnach sollen die Verwaltungseinheiten die Daten, die sie in Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben beschaffen oder generieren, frei und unentgeltlich verfügbar machen. Wir begrüßen es ausdrücklich, dass das Prinzip der OGD nun auch im Bereich von meteorologischen und klimatologischen Daten zur konkreten Umsetzung geführt werden soll!

brunnengasse 60
postfach
3000 bern 8

t: 031 311 03 02
f: 031 312 38 01
info@svu-asep.ch
www.svu-asep.ch

Mit dem EMBAG wurde auch das Bundesgesetz über die Meteorologie und Klimatologie vom 18. Juni 1999 (MetG; SR 429.1), revidiert (nachfolgend: revMetG), um die dort verankerte Gebührenpflicht für Daten aufzuheben. Entsprechend ist auch die entsprechende Verordnung anzupassen, da auch sie konkrete Bestimmungen zu Gebühren für Daten enthält (vgl. Art. 13, 15 und 16 MetV).

Der SVUJASEP begrüsst, dass nun, rund 10 Jahre nach der bundesrätlichen Stellungnahme*) zur entsprechenden Motion betreffend Meteodaten und zum Prinzip des OGD-Zuganges konkrete Schritte zur Umsetzung gemacht werden:

***) Stellungnahme des Bundesrats vom 16. Mai 2012:**

«Der Bundesrat unterstützt das Anliegen nach wie vor, die meteorologischen und klimatologischen Daten frei und kostenlos zugänglich zu machen, da dies einen bedeutenden volkswirtschaftlichen Mehrwert mit sich bringt. Die Umsetzung von Open Government Data führt indes bei MeteoSchweiz zu Einnahmeverlusten und bedingt zusätzliche Ressourcen für den Betrieb der für den Datenbezug nötigen Informatikinfrastruktur. Dieser Umstand wird bei der Umsetzung der Motion zu beachten sein [...]»

2. Fehlende Definition des Begriffs «Regionen» / Anwendung des Submissionsrechts

Obwohl der Begriff der «Region» in keinem der beiden referenzierten Bundesgesetze*) näher definiert worden ist, wird dieser Begriff in Art. 3 des aktuellen Verordnungsentwurfes sehr offen verwendet. Auch im aktuellen Erläuterungstext zur Verordnung vermissen wir einen klärenden Hinweis auf diese «Regionalisierung»; Beim Hinweis auf «klimatologische Berichte zuhanden Betreiber kritischer Infrastrukturen» fehlt unseres Erachtens eine Aussage, ob und in welchem Kontext das Submissionsrecht zur Anwendung kommt; resp. auch für MeteoSchweiz zur Anwendung gelangen sollte. Falls diese Infrastrukturbetreiber ausschliesslich oder mehrheitlich aus öffentlichen Geldern finanziert werden oder mehrheitlich im Besitze der öffentlichen Hand sind, erwarten wir, dass entsprechende Aufträge von diesen Infrastrukturbetreibern öffentlich ausgeschrieben werden.

- *) - Bundesgesetz über die Meteorologie und Klimatologie (MetG)
- Bundesgesetzes über den Einsatz elektr. Mittel zur Erfüllung von Behördenaufgaben (EMBAG)

Im Bundesgesetz über die Meteorologie und Klimatologie [revMetG / revidierte Fassung vom 17. 3. 2023] werden lediglich die «Bedürfnisse der Landesteile und Sprachregionen» erwähnt, wobei offensichtlich ist, dass diese beiden Regionsbegriffe (Gesetz vs. Verordnung) kaum eine vernünftige geografische Übereinstimmung aufweisen.

Insgesamt betrachtet, stellen wir im vorliegenden Verordnungstext eine gewisse Redundanz fest, was entsprechende Spezialregelungen für ein gebührenpflichtiges Grundangebot angeht; dies insbesondere zwischen Litera «a» und «c». Litera «a», «b» und «d» sind (für sich alleine betrachtet) aus unserer Sicht unbestritten:

Art. 3 Gebührenpflichtiges Grundangebot

1 Gegen Gebühr erbringt MeteoSchweiz meteorologische und klimatologische Leistungen nach spezialgesetzlichen Aufträgen.

2 Gegen Gebühr und auf Anfrage kann MeteoSchweiz zudem folgende meteorologischen und klimatologischen Leistungen erbringen:

- a. Leistungen, die den Behörden bei der Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben dienen;
- b. Schulungsdienstleistungen für Behörden und Ausbildungsstätten;
- c. Leistungen, die einem nationalen oder regionalen Interesse an der Sicherheit oder Gesundheit der Bevölkerung, der Versorgungssicherheit, der langfristigen Sicherung einer gesunden Umwelt oder der Wissenschaft dienen;
- d. Leistungen im Bereich der Datenbereitstellung oder -lieferung mit einem im Vergleich zu Artikel 2 Buchstabe a erhöhten Servicegrad

3. Antrag:

Abgeleitet aus obigen Erwägungen beantragen wir daher:

- **entweder:** Litera «c» von Art. 3 Abs. 2 ersatzlos zu streichen¹⁾
- **oder:** mindestens den Begriff der «regionalen Interessen» wegzulassen²⁾, da dieser auf der nationalen Ebene ungenügend kohärent definiert ist.

Detailbegründungen:

- 1) Insofern es darum geht, die «Sicherheit und Gesundheit der Bevölkerung [...]» zu schützen, gehen wir davon aus, dass dies «per se» als Bundesaufgabe – und damit als verpflichtende, allenfalls delegierte Leistungen von Behörden (auf bundes-, kantonaler oder kommunaler Ebene) zu betrachten ist. Damit wäre der entsprechende Tatbestand für die Erhebung von Gebühren bereits gemäss Absatz 2, Litera «a» abgedeckt.
- 2) Wie bereits eingangs erwähnt, ist der Begriff «Regionen» schweizweit recht uneinheitlich definiert. Wir sind zur Ansicht gelangt, dass die Privatwirtschaft, d. h. selbständig agierende (und ggf. konkurrierende) Firmen durchaus in der Lage sind, umweltrelevante Abklärungen mit regionalem oder lokalem Bezug zu treffen, respektive spezifische, «regionale Interessen» abzudecken.

Der svu|asep ist sehr gerne bereit, unsere Erfahrungen und unser Wissen (gemeinsam mit dem Verband «Schweizer Meteo Anbieter (SMA)») für die weitere Entscheidungsfindung bei diesen für die Privatwirtschaft essenziellen Fragestellungen zur Verfügung zu stellen.

Mit bestem Dank für Ihre geschätzte Kenntnisnahme und freundlichen Grüssen:

Für den Vorstand des svu|asep:



Matthias Gfeller, Delegierter
für Vernehmlassungen und Rechtsfragen

Dr. sc. techn. ETH,
matthias.gfeller@bluewin.ch
Tel.: 052 / 202 86 70



Stefano Wagner,
Präsident svu|asep

Ing. Agr. Dipl. ETH/SIA
Raumplaner NDS-ETHZ